

# Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon

# Jahresbericht 2024



Hptm Benjamin Burri  
Langmoosstr. 37A  
8135 Langnau am Albis

[kommandant@kirue.ch](mailto:kommandant@kirue.ch)  
Tel: 079 600 26 03

## 2024

XX.xx.2025

Die Übung «Simplicity» sowie ein Dachstockbrand in Oberrieden forderten uns im Jahr 2024 heraus. Hinzu kam eine sehr erfreulich hohe Rate an Neueintritten. Mit 109 Einsätzen wurden 12 Einsätze weniger geleistet als im Jahr 2023.

### ▪ Einsätze

Der allgemeine Durchschnitt von ca. 100 Einsätzen pro Jahr wurde im Jahr 2024 wiederum übertroffen. Aus realistischer Sicht auf Grund des Bevölkerungswachstums beider Gemeinden muss künftig mit einem Durchschnitt von 120 Einsätzen gerechnet werden.

Im Jahr 2024 wurden rund **109 Einsätze** geleistet. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies leicht weniger Einsätze. Der häufigste Grund waren technische Hilfeleistungen (36 Einsätze) gefolgt von Brandeinsätzen und unechten Alarmen/Fehlalarmen von BMA-Anlagen (je 21 und 36 Einsätze). Von vielen Unwettereinsätzen blieben wir im letzten Jahr grösstenteils verschont. Weitere Vergleiche sind der Einsatzstatistik im Anhang zu entnehmen.

#### Erwähnenswerte Einsätze 2024:

- 26. Januar:                   Eingeklemmte Person in PW, Alte Landstrasse, Rü
- 20. März:                     Brand Einfamilienhaus, Breitloosstrasse, Ki
- 6. April:                     Heckenbrand, Rü
- 2. Juli                         :   Tiefenrettung Bauarbeiter, Schlosstrasse, Rü
- 31. August:                 Dachstockbrand MFH, Nachbarschaftshilfe, Oberrieden
- 15. Dezember:             Brand Schrebergarten, Rü

Ein Brand in einem Einfamilienhaus im Breitloo Kilchberg, eine Tiefenrettung eines Bauarbeiters in Rüschlikon und der grosse Dachstockbrand in Oberrieden, wo wir als Nachbarschaftshilfe beigerufen wurden, haben das Einsatzjahr 2024 geprägt:

#### 26. Januar 2024: Eingeklemmte Person in PW, Alte Landstrasse, Rüschlikon

Eine Kollision zwischen zwei Personenwagen im Bereich der Umgasse Rüschlikon führte dazu, dass ein Fahrzeug auf dem Dach landete. Gemäss Konzept der GVZ rückt bei einem PbU (Personenrettung bei Unfällen) der zuständige Stützpunkt (bei uns die Berufsfeuerwehr Zürich Süd) gleichzeitig mit der Ortsfeuerwehr aus. Alle Verunfallten wurden glücklicherweise nicht verletzt und auch die Fahrerin im PW auf dem Dach konnte das Fahrzeug mit Hilfe der Feuerwehr unverletzt und selbständig verlassen. Die Zusammenarbeit mit dem Stützpunkt war wie immer gut und so konnten wir uns auf die Verkehrsregelung, Absperrungen und den Brandschutz konzentrieren, während dem sich der Stützpunkt direkt auf die Unfallfahrzeuge und deren Sicherung fokussierte.

Das Pionierkonzept im Kanton Zürich ist im Jahr 2025 aktuell im Umbruch und die GVZ nimmt in Absprache mit sämtlichen Feuerwehren Anpassungen vor, sowohl im Materialbereich, aber auch bei den zuständigen Aufgaben. Wir haben Mitspracherecht und können auch unsere Meinung einbringen. Diese ist aus Sicht des Schreibenden jedoch klar; PbU erfordert zunehmend viel Fachwissen (alternative Antriebe in PW's etc) und entsprechend ist der Ausbildungsaufwand in diesem Bereich sehr hoch. Sinnvoll ist es doch, dass spezialisierte Fachkräfte, wie die Berufsfeuerwehr, solche Aufgaben übernehmen und die glücklicherweise wenigen Einsätze auf unserem Einsatzgebiet zusammen mit uns bewältigen. Ich hoffe, dass dies weiterhin konzeptionell so erhalten bleibt, wie bisher.

## 20. März 2024, Brand Einfamilienhaus, Breitloosstrasse, Kilchberg

Ein Brand im Untergeschoss eines Einfamilienhauses an der Breitloosstrasse in Kilchberg forderte uns im März erstmals heraus. Gemeldet wurde viel Rauch aus einem Haus, welches scheinbar zum Zeitpunkt der Meldung unbewohnt erschien.

Die Eingangstüre des Gebäudes war denn auch verschlossen und die Türe musste durch den ersten Atemschutztrupp mit Werkzeug aufgebrochen werden. Zwischenzeitlich wurde die Autodrehleiter in einem herausfordernden Manöver rückwärts in die einzige Zufahrt platziert, um einer möglichen Eskalation in den Dachstock zuvorzukommen. Nachdem die Haustüre aufgebrochen war, drang der Atemschutztrupp schnell in das Untergeschoss vor und konnte den Brandherd lokalisieren und bekämpfen. Gleichzeitig unterstützte ein zusätzlicher Trupp die Löscharbeiten hinter dem Haus vom Garten her. Dabei konnten Einbruchspuren festgestellt werden, was sofort an die ebenfalls anwesende Kantonspolizei gemeldet wurde.

Führungstechnisch zeigte sich, dass wir die neu eingeführte Standard Einsatz Regel (SER) automatisch bereits bei solchen Einsätzen umsetzen und dies für uns keine «Neuerung» ist. Ebenso wurde in enger Absprache mit der KAPO so wenig wie möglich am Tatort verändert, um die Spurensicherung nicht zu gefährden.

## 2. Juli 2024, Tiefenrettung Bauarbeiter, Schlosstrasse, Rüschlikon

Mit der Meldung «Tiefenrettung» und den weiteren Bemerkungen «Bauarbeiter in Baugrube verschüttet» wurden wir am besagten Tag alarmiert. Beim gleichzeitigen Eintreffen mit dem Rettungsdienst und der Kantonspolizei konnte festgestellt werden, dass der Bauarbeiter von seinen Kollegen bereits aus der Grube befreit werden konnte. Auf Grund seiner zugezogenen Verletzungen wurde der Patient jedoch reanimationspflichtig. Der EL Feuerwehr sorgte darauf für die nötigen Absperrungen der Unfallstelle, den Sichtschutz und die verkehrstechnische Sperrung der Schlosstrasse. Der Schreibende unterstützte die Rettungskräfte auf Grund seines beruflichen Hintergrundes bei der Reanimation am Patienten. Unter diesen Umständen wurde der Patient geborgen und in das nächste Zentrumsspital gebracht.

## 31. August 2024, Dachstockbrand MFH, Nachbarschaftshilfe, Oberrieden

Einer der spektakulärsten Einsätze ereignete sich am 31. August 2024. Aufgrund einer brennenden Geschwindigkeitsmessanlage in Oberrieden kam es zu einem Dachstockbrand in einem Mehrfamilienhaus. Die Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon wurde zur Unterstützung der Feuerwehr Thalwil-Oberrieden aufgeboten. Von der Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon standen total 25 AdF (Angehörige der Feuerwehr) und fünf Einsatzfahrzeuge während 6 ½ Stunden im Einsatz.

### ▪ Bilder aus Einsätzen:





## ▪ Übungen

Gemäss Jahresprogramm wurden im Jahr 2024 wieder 14 Mannschaftsübungen, 6 Kaderübungen und 4 Offiziersübungen durchgeführt.

Hervorzuheben sind folgende spezielle Übungen:

- Übung «Simplicity» Zimmerberg Basistunnel
- Sommerschlussübung
- Samstagübung (Hauptübung neu) in der Gemeinde mit Gästen
- Standortbestimmung

Speziell und wohl fast einmalig in der Karriere eines AdF war die Übung «Simplicity», organisiert von der SBB. Zusammen mit den Zürcher Blaulichtorganisationen sowie den Gemeinden Adliswil, Rüschlikon, Thalwil und Horgen hat die SBB in der Nacht vom 9./10. Juni 2024 den Ernstfall im Zimmerberg-Basistunnel geübt.

Bei der Übung wurde ein Brand mit starker Rauchentwicklung in einem Personenzug mit rund 120 Reisenden simuliert. Ein weiterer Reisezug wurde aufgrund des Brandes ebenfalls im Zimmerberg-Basistunnel zu einem Nothalt gezwungen. Die Rettungskräfte mussten die Rauchentwicklung bekämpfen, die Verletzten retten und die unverletzten Personen, welche sich nicht selbst retten konnten, aus den beiden Zügen evakuieren. Die Einsatz- und Evakuationsprozesse konnten im simulierten Ereignis erfolgreich überprüft werden.

Obwohl diese Übung mitten in der Nacht angesetzt war, konnte die Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon mit einem beachtlichen Personalbestand vor Ort den Rettungsschacht Kilchberg betreuen. Als zuständige Feuerwehr für den Rettungsschacht Kilchberg konnten wir unser eigenes Rettungskonzept erfolgreich überprüfen und geplante Abläufe testen und durchspielen. Dabei zeigten sich auch Verbesserungsmöglichkeiten (Ziel jeder Übung), welche wir natürlich mittlerweile in das Konzept einfließen lassen konnten.

Neben den Mannschaftsübungen wurden wieder diverse Spezialübungen in Kleingruppen im Bereich MWD (Motorwagendienst) abgehalten. Ebenso fand für einen Teil der Fahrer das regelmässige Training mit unseren Fahrzeugen im Fahrsicherheitszentrum Betzholz statt.

Dem MWD-Team unter der Führung von Oblt Daniel Neufeld gebührt ein grosser Dank für das stetige Engagement und die unermüdliche Arbeit zur Sicherheit unserer Fahrer im Strassenverkehr! Neben den selbständigen Pflichtfahrstunden werden unter der Leitung des MWD-Teams auch wieder neue Fahrerinnen und Fahrer auf den Lastwagen ausgebildet. Dies mit viel Wissen und Können und vor allem Enthusiasmus! Alle ADL-FahrerInnen durften auch wieder in den Genuss von 5 zusätzlichen ADL-Lektionen kommen. Diese dienen der Grundlage, dass wir dieses sehr effiziente, aber komplexe Rettungsgerät jederzeit beherrschen und in den Einsatz bringen können.

Ebenso ein grosser Dank dem Ausbildungschef Oblt Marcel Bachmann, seinem Stellvertreter, Oblt Adrian Hermann und allen Offizieren und Ausbildnern für die stetige Planung und Durchführung von interessanten und lehrreichen Übungen über das ganze Jahr.

- Bilder aus Übungen:





## ▪ Besonderheiten

### ➤ *Anpassungen Organigramm 2025*

Per Ende 2024 gab Mathieu Jariod sein Amt als Kommandant Stellvertreter auf Grund zeitlicher Belastung ab. Er bleibt uns als Offizier und Zugchef des Zug 2 weiterhin erhalten, was sehr geschätzt wird.

Neu konnte die vakante Position des Kommandanten Stellvertreters mit Oblt Daniel Neufeld besetzt werden. Es freut mich, mit Daniel einen sehr zuverlässigen und langjährigen Offizier für diese Aufgabe gefunden zu haben und ich wünsche ihm in seiner neuen Rolle und Position viel Erfolg und Freude.

Per 2024 konnten wir auch die Position des Ausbildungschef's zusätzlich mit einem Stellvertreter besetzen. Diese Ergänzung hat sich bestens bewährt.

### ➤ *Samstagübung, Hilfe FW Verein, neue Hauptübung*

Eine Anpassung gab es auch bei der traditionellen Hauptübung, welche wir in den letzten Jahren jeweils im Oktober an einem Samstagnachmittag mit anschliessendem Nachtessen am Abend durchgeführt haben.

Um neben der Samstagübung, die im September stattfindet, nicht nochmals einen Samstag für die AdF zu blockieren, wurde das Konzept dazu überdacht.

An die Hauptübung wurden traditionell Gäste wie ehemalige Offiziere, Kommandanten, BehördenvertreterInnen und unsere Freunde der Partnerfeuerwehr Kilchberg bei Tübingen eingeladen. Gleichzeitig war das Nachtessen im Park im Grünen bei allen AdF sehr beliebt. Auf beide Traditionen wollten wir weiterhin nicht verzichten.

Neu wurden die Gäste deshalb an die Samstagübung eingeladen. Der anschliessende Grillplausch für Angehörige, Familie und Gäste konnte im Depot erfolgreich stattfinden. Die Verkehrsabteilung, welche bis anhin allein für die Bewirtung zuständig war, bekam wertvolle Unterstützung durch unsere ehemaligen KollegInnen vom Feuerwehrverein. Der neue Anlass und die Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein haben sich bestens bewährt und es war ein erfolgreicher und geselliger Anlass, welcher so beibehalten wird.

Das beliebte Nachtessen und somit der Dank beider Gemeinden an die AdF wurde in die letzte Übung des Jahres integriert. Diese wird jeweils als Standortbestimmung genutzt um ein Feedback der AdF zum vergangenen Übungsjahr einzuholen. Das Feedback dient dem Kommando als Anhaltspunkt, wo wir stehen, wie die Stimmung ist und wo Verbesserungen vorgenommen werden müssen.

Auch dieser Abend verlief sehr erfolgreich und das neue Konzept hat sich bestens bewährt.



## ▪ Personelles

### Ein- / Austritte / Mutationen:

Leider mussten uns auch im Jahr 2024 wiederum AdF's aus beruflichen, privaten oder altershalber Gründe verlassen. Im Gegensatz dazu durften wir jedoch 12 neue AdF's bei uns begrüßen, was einen ordentlichen Zuwachs bedeutet und sehr erfreulich ist.

- Anzahl Eintritte im Jahr 2024: 12 AdF's
- Anzahl Austritte im Jahr 2024: 6 AdF's

Der Gesamtbestand beträgt aktuell **72 AdF** bei einem Minimalbestand von 60.

### Beförderungen

Auf das Jahr 2025 hin konnten folgende Personen dankend befördert werden:

Zum Gefreiten im Range eines Soldaten:

- **Fiechter Christoph**

Zum Unteroffizier im Range eines Korporals:

- **Dubs Dimitri**
- **Mächler Jean-Pierre**
- **Klink Max**
- **Conde Christian**
- **Lindenmann David**
- **Grömmer Matthias**
- **Tanner Andrea**
- **Tanner Fabienne**

Zum Unteroffizier im Range eines Wachtmeisters:

- **Lustenberger Roger**

Zum Offizier im Range eines Leutnants:

- **Rathmann Claudio**

Zum Offizier im Range eines Oberleutnants:

- **Husmann Daniel**

## ▪ Persönliche Worte

Ein unfallfreies Jahr ist jederzeit das oberste Ziel in meiner Kommandozeit. Ich bin immer wieder dankbar, wenn dieses Ziel wie im Jahr 2024 wieder erreicht wird.

Die Mannschaftsstärke (50 AdF), welche wir bei der Übung «Simlicity» stellen konnten, erfüllt mich noch heute mit Stolz. Erwartet wurde von den Übungsleitenden der SBB ca. 20 AdF pro Feuerwehr. Dass sich so viele AdF die Zeit mitten in der Nacht und bei strömendem Regen für diese Übung nehmen wollten, zeigt den Geist dieser Mannschaft und das Engagement für die Sache.

Der Mannschaftsbestand konnte wiederum gehalten, ja sogar erhöht werden. Mit aktuell 72 AdF übertreffen wir die Vorgabe der Gebäudeversicherung Zürich von mindestens 60 AdF. Es ist sehr erfreulich, dass sich viele der neuen AdF per Kontaktformular über unsere Homepage melden. Es zeigt auch, dass eine professionelle Homepage und der Auftritt darin enorm wertvoll sind und sich auch in der Rekrutierung auswirken.

Die stetigen Bemühungen um neue AdF werden wie immer jederzeit ganz oben auf der Traktandenliste bleiben, wie auch eine umsichtige und strukturierte Kaderplanung.

Nach 10 Jahren, einer Volksabstimmung und mehreren Machbarkeitsstudien, sowie zwei konkreten Projekten beginnen die Abklärungen zum Standort und der Realisierung für ein neues Feuerwehrdepot von Neuem. Die Bemühungen und Unterstützungen der politisch zuständigen Vertretungen und des Sicherheitszweckverbandes sind spürbar und werden dankend anerkannt. Es bleibt zu hoffen, dass nicht nur finanztechnisch, sondern vor allem sicherheitstechnisch umsichtig entschieden wird, was den künftigen Standort betrifft.

Es bleibt mir an dieser Stelle die Danksagung an verschiedene Personen:

Dem ganzen Sicherheitszweckverband Kilchberg-Rüschlikon danke ich für die Zusammenarbeit und vor allem Unterstützung in wirklich sämtlichen Belangen. Dies wird von uns allen sehr geschätzt!

Den Festangestellten, Stabsoffizier Sven Müller und Materialwart Stefan Müller gebührt der Dank für die Unterstützung und die tadellose Arbeit für unsere Organisation! Sie sind dem Kommando und allen AdF eine grosse und wichtige Unterstützung und unabdingbar, damit diese Milizorganisation derart professionell auftreten kann. Hinzu kommt der Dank an den ganzen Stab: meinen Stellvertretern Mathieu Jariod und Tobias Merkli und an Fourier Pascal Dähler, der im Hintergrund mit unseren Zahlen umzugehen vermag, wie kein anderer. Dem für die Ausbildung zuständigen Chef, Marcel Bachmann und seinem Stellvertreter, Oblt Adrian Hermann gebührt der spezielle Dank für ihre umsichtige und gut geplanten Übungen, so dass wir stets auf dem neusten Stand sind.

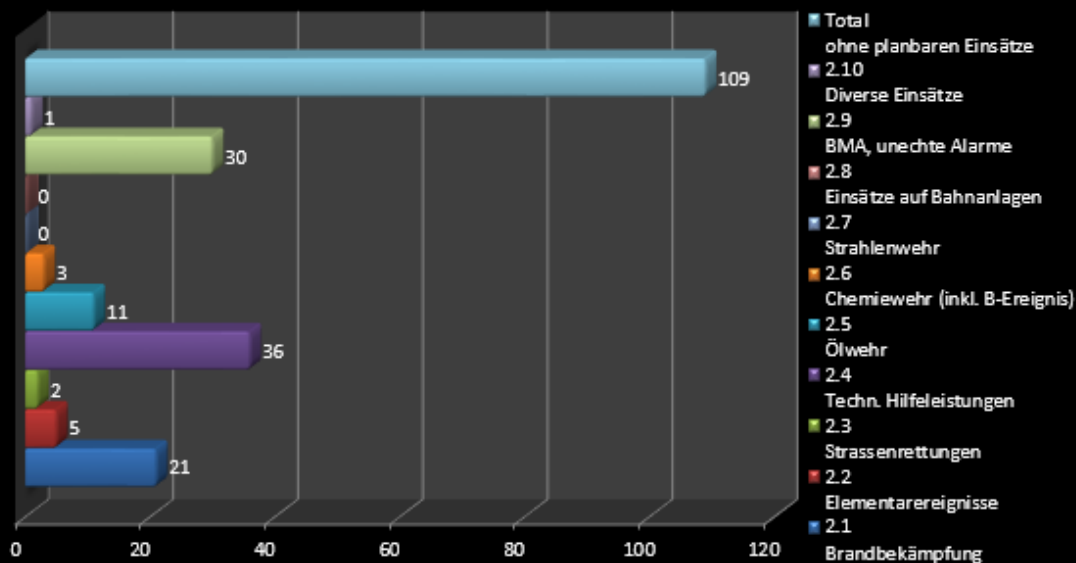
Zuletzt, aber eigentlich Zuerst; Ich danke meiner ganzen Mannschaft, angeführt von den Offizieren, für die Leistung und das Engagement im Jahr 2024! 24/7 einsatzbereit und 109 Einsätze können nur mit einem großartigen Team gemeinsam geleistet werden.

Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon

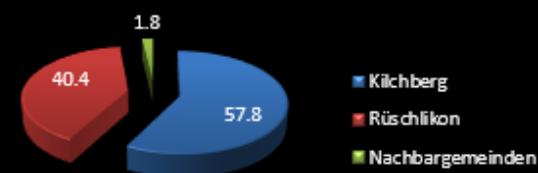


Benjamin Burri, Kommandant

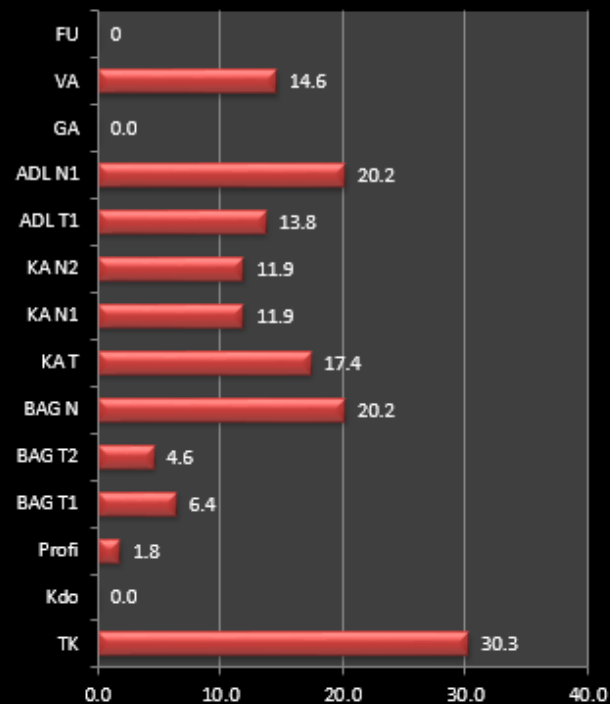
## Ereignisart 2024



## Aufteilung nach Gemeinden



## Anzahl Aufgebotsprozente



## Einsatzstatistik 2011-2024

